

POETRY SLAM - DEMOKRATIE & DU

(von der 6b des BG/BRG/BORG Köflach)

Paul ist heut 16 geworden und auch Lisa hat in den Ohren ihr Geburtstagslied. Zum 16. gibt's ein besonderes Geschenk, ein Mitspracherecht, das Recht zu wählen, die Stimme abzugeben, Politik zu leben. Paul will nicht in die Wahlkabine, für ihn haben Wahlen keinen Sinn. „Wer im Landtag ist drin? Ist mir doch egal, egal, für wen oder was du wählst. Meine Stimme? Die wirkt sich eh nicht aus, ist die Mühe nicht wert. Glaubst du, das Leben ist ein Wunschkonzert?“

Lisa aber will ihre Meinung vertreten, sie meint: „Es ist wichtig im Leben, zu wählen. Fein, ein freier Sonntag, ich bleib trotzdem nicht daheim, daheim vom Wählen. Wir haben nämlich das Recht, in anderen Ländern kannst du nicht drauf zählen, wählen gehen zu dürfen. Steh auf und zeig Mut, eine Meinung tut dir gut - gut, weil Gerechtigkeit und Freiheit keine Kleinigkeiten sind und in deinen Händen liegen, indem du dich entscheidest, eine Stimme abzugeben.“

Am Wahlsonntag steht Lisa da, sie nimmt ihr Recht und ihre Pflicht wahr. „Zur Wahl zu gehen ist Zeitverschwendung, ich hab eine bessere Verwendung für diesen Tag“, meint Paul und fühlt sich besonders schlau.

Als das Wahlergebnis bekannt gegeben wird, sind beide dagegen. Doch wie Paul dieses Ergebnis verflucht, kann Lisa sagen: „Ich hab's wenigstens versucht.“ Beide wollten einen anderen an der Spitze, doch besser ist's, alles vorher zu studieren, zu argumentieren und sein Kreuzerl zu machen, als nachher nur zu kritisieren. „Die Stimme abzugeben ist wichtig, denn wir leben Gott sei Dank in einer Demokratie. Wähl nicht nur, weil du 16 bist, wähl, weil du das Recht besitzt.“

Denn die Zukunft seid ihr, sind wir, jetzt und hier.

Am Montag ist für Lisa und Paul wieder Schule. Lisa ist da jetzt die Coole, weil sie wählen war und die anderen, die erst 15 sind, wissen wollen, wie es war da drin, in der Wahlkabine. Sie meint: „Das Gefühl, es zu vermeiden, dass andere für dich entscheiden, ist toll - das Recht, seine Ansicht mitzuteilen, die Demokratie im eigenen Land in der Hand zu haben, sich die Meinungsfreiheit zu gönnen und so mitreden und verändern zu können - all das hat was.“

Denn die Zukunft seid ihr, sind wir, jetzt und hier.

In der Klasse von Lisa und Paul sitzt auch Julia, sie ist nur dieses Jahr da, denn sie ist auf Austauschjahr. Finnland ist ihr Heimatland - und wenn wir an Finnland denken, dann finden wir, dass Bildung wichtig ist, was nicht nur der Pisa-Test verspricht. Auch Julia meint, Politik und Wissen, die darf man in einer Gesellschaft nicht missen - das wissen auch die Finnen, sagt sie auf Finnisch:

„Perehdystä politiikaan
ja puolueisiin
kuitenkin tarvitet.

Muuttaako ääneni mitään?
Pääsevätkö oikeat ihmiset sisään?
Miten voisin tietää,
kun monet kääntävät takkinsa
heti sisään päästessään.“

Und Paul? Der steht da und hört mal zu. Schön langsam dämmert's ihm: Nur Unzufriedenheit bringt ihn nicht weit. Er denkt:

„Wir schmieden unsere Pläne, jeder für sich, für sich alleine. Wir planen unsere Zukunft, jeder für sich, jeder seine eigene. Doch fangen wir an über unsere gemeinsame Zukunft nachzudenken, die, die uns alle betrifft und auch wenn wir es nicht glauben, die, die schon auf dem Weg zu uns ist. Und wir sollten vermeiden, dass sie irgendwann bei uns anklopft und wir dann erkennen, dass sie uns so, wie sie jetzt vor uns steht, doch nicht so passt, weil wir uns am Sonntag nicht aufraffen konnten oder wollten, um zur Wahl zu gehen und uns vorher auch dachten: Wenn ich nicht wähle, was soll schon geschehen? Dann ist der Moment da, wo wir einsehen, dass wir doch hätten sollen zur Wahl gehen. Doch jetzt ist es zu spät und wir müssen, ob wir wollen oder nicht, damit leben. Wir schmieden unsere Pläne, jeder für sich, für sich alleine. Wir planen unsere Zukunft, jeder für sich, jeder seine eigene. Aber lasst uns einsehen, dass es nicht nur um das Ich, Du, Er, Sie oder Es geht, sondern auch um das Wir, das „Wir machen unsere Zukunft“. Also lasst uns früh genug damit anfangen, darüber nachzudenken, was wir wollen, und bringen wir gemeinsam, mit unseren Stimmen, unsere Zukunft ins Rollen.“

Denn die Zukunft seid ihr, sind wir, jetzt und hier!